


Bericht vber den Proportionalzirckel/ welcher vff den zweyen oberlengten Kupffern abgestochen ist.


 Esen Proportional Zirckel/hat mir erst-
 lich der hochehrwürdige Astronomus Herr Magister
 Bernegger (so iekunde bey der Vniuersitet zu Herr Ma-
 Strassburg in Diensten) als er allhier im durch gister Bern-
 reissen sich bey mir in meiner Behausung ange- egger.
 meldt / communicirt / welchen ich in vielen Stücken vermehret
 vnd gebessert / vnd darnach mir ein besondern auß Mathematis-
 schem Fundament nach dem Vlmischen Werckschuch selbst
 auffgetragen / darbey immer mein Nachfrag gehabt / wer doch
 der rechte Auctor desselben seyn möchte / vnd endtlich erfahren/
 das es der fürtreffliche Mathematicus Gallileus de Gallilei Gallileus
 Professor zu Padua seye / der dann billich der erste Inuentor de Gallilei
 (vnd nicht Ich) hierinnen soll geheissen werden. Diesen Zir- Professor
 ckel nun magst du dir / so du wilt / von Messing lassen machen / zu Padua.
 darffst hernach die Puncten nur darauff durchstechen / oder aber
 kanst die Kupfferstück nur auff Holz / wie das vorige Instru-
 ment / auffziehen. Wo du aber solchen auß dem Fundament/
 selber just aufftragen woltest / must du dich auff die Tabulas si-
 nuum, Quadratorum & Cubicorum verstehen / dann die Der Dia-
 Puncten etlicher Linien darauff abgetragen werden / Ich hab meter des
 mir zu den Puncten der proportionierten Metall Lini / in einem ersten Pfund
 Zeughaus / die größte eyserne Kugel fleissig abwegen lassen / auß Eysens.
 derer Diametro ich die Lini des ersten Pfundt Eysens leicht- Die Sphe-
 lich gefunden / vnd mit rechnen in andere Form transferiert ha- ram in an-
 be: Vnd weil die Propork der Metall am Tag ist / nach wel- dere Form
 cher die Lini erstes Pfundts / anderer Metall / köndten gesucht Mathe-
matisch zu
verwand-
ten,

D ij wer